

# Inhaltsverzeichnis

Über die Autoren	7
<b>Einführung</b>	<b>19</b>
Über dieses Buch	19
Konventionen in diesem Buch	21
Was Sie nicht lesen müssen	22
Törichte Annahmen über den Leser	22
Wie dieses Buch aufgebaut ist	22
Teil I: Aktien – ein einfaches Prinzip	23
Teil II: Anlagestrategien mit Aktien	23
Teil III: Informationen für den Wissensvorsprung	23
Teil IV: Der Top-Ten-Teil	24
Symbole, die in diesem Buch verwendet werden	24
Wie es weitergeht	25
<b>Teil I</b>	<b>27</b>
<b>Aktien – ein einfaches Prinzip</b>	<b>27</b>
<b>Kapitel 1</b>	
<b>Teile und herrsche – was sind Aktien?</b>	<b>29</b>
Grundprinzip Aktie	30
Der Weg aufs Parkett in drei Buchstaben: I P O	32
Der Sprung aufs Parkett	32
Das Menetekel aus Bonn	33
Noch immer herrscht Börsenflaute	35
Grüne Schuhe	36
Aktie ist nicht gleich Aktie	36
Aktien sind Anteile – wovon eigentlich?	36
Begrenzt vorzüglich	37
Was ich habe, das gehört mir auch	38
Mit meinem Namen	39
Kleine und große Börsenwerte	40
Mantel ohne Degen	41
Kapitalerhöhung – die Börse ist keine Einbahnstraße	42
Ordentlich muss sein	42
Aus eins mach mehr – der Aktiensplit	44
Fusionen und Übernahmen	45
Heuschreckenalarm – wenn AGs gekauft werden	46
Wenn zwei sich mögen	47

Nicht jeder gibt sich freundlich	48
Sag zum Abschied leise Servus	48
Wozu Aktiengesellschaften verpflichtet sind und was sie freiwillig tun	50
Was alles wichtig ist	51
Gut sein und gut anlegen	53
Einfach nur Aktien – das ist nicht so einfach	53

**Kapitel 2****Aktien kaufen – aber wo?****55**

Vom Hinterzimmer zum Internet – eine rasante Geschichte der Börsen	55
Versandeter Handel	56
Handel unter Platanen	56
Von der Rufbörsen zum Computerhandel – Börsen heute	57
Börsensäle im Computer	57
Heimatlose Heimatbörsen	60
Das deutsche Börsen-Einmaleins	60
Das Dickschiff Frankfurt	61
Berliner Aufsteiger – Börsen in der Hauptstadt	62
Die Cleveren aus dem Ländle	63
Der hohe Norden	64
Die Rheinländer, Quotrix und der Mittelstand	64
Münchner für den Mittelstand	65
Das Beste für Sie	65
Jede Börse hat ihre eigenen Schubladen	66
Nicht jeder darf, wie er will – Nuancen in den Usancen	68
Handeln um des Handelns willen – mit hoher Frequenz	69
Es muss nicht immer Börse sein	71
Direkt per Mausklick	71
Grau wie grauenvoll	72
Was denn nun?	73

**Kapitel 3****Wie komme ich an meine Aktie?****75**

Selbst ist der Mann – und die Frau	75
Die Qual der Wahl	76
Gut beraten, aber von wem und wie genau	83
Wir spielen Risiko	83
Nicht ohne meinen Anwalt	84
PIBs sind gar nicht lustig	87
Verbrecherkartei	88
Wie geht Handeln eigentlich?	89
Nichts ist umsonst – Depot- und andere Gebühren	90

Immer dabei – Online-Banking	91
Das Internet kennt weder Raum noch Zeit	92
Sicher oder nicht?	93
<b>Kapitel 4</b>	
<b>Mother's little helper – Vater Staat</b>	<b>95</b>
Anlegerschutz schützt vor der richtigen Anlage	95
Nichts geht ohne Regeln – aber nur mit Regeln geht auch nichts	99
Den Banken auf die Finger schauen	100
Viel Stress – nur für wen?	101
Die Regelwächter	102
Nichts ist umsonst – schon gar nicht vom Staat	105
<b>Kapitel 5</b>	
<b>Wer ist reif für Aktien?</b>	<b>107</b>
Die Psychologie des Geldes – eine Einführung	107
Gier macht blind	109
Seltene Philanthropen	110
Auf den Index – aber das Positive	112
An die Zukunft denken	113
Eine Frage des Typs – Wer bin ich?	114
Der Vorsichtige (Anlegertyp 1)	116
Der Coole (Anlegertyp 2)	117
Der Verwegene (Anlegertyp 3)	117
Blick in die Zukunft – Ziele müssen sein	117
Psychofallen und wie Sie sie vermeiden	118
Wir sind Menschen und keine Ökonomen	120
Verliebt in Sektoren	120
Home, sweet home	121
Interregio	122
Die merkwürdige Harmoniesucht der Anleger	122
Panik ist das Gegenteil von Gier	124
Ein schwarzer Schwan	125
As times goes by	126
<b>Kapitel 6</b>	
<b>Warum sich die Kurse ändern</b>	<b>127</b>
Wie rational ist das denn?	127
Bullen und Bären auf dem Parkett	128
Von der Hause zum Hype	128
Wie entstehen die Preise?	130
Die Gähn AG wird wach	130
Die Verkäufer wollen nicht mehr	131

In China fällt ein Fahrrad um – und das ist wichtig	132
Große Ereignisse	132
Geh'n Sie mit, geh'n Sie mit der Konjunktur	133
Immer flüssig – Liquidität	138
Gewinn gewinnt immer	140
Analystenmeinungen	142
Rate mal, was da kommt	144
Auf und ab und immer wieder – und immer schneller	146

**Kapitel 7****Aktien kaufen – aber sicher****147**

Ordern – aber nur mit Zusätzen	147
Nicht immer ans Limit gehen	149
Stop Loss ist kein Actionfilm	150
Wenigstens die Typen sind intelligent	151
Mit den Kursen wandern gehen – Trailing Stop	151
Nimm zwei	151

**Kapitel 8****Auf einen Blick: Indizes für alle Lebenslagen****155**

Der Dax und seine Brüder	155
Daneben ist auch getroffen	159
So viele Länder – so viele Indizes	160
Europa geht am Stoxx	161
Mr. Jones	161
Aus der Feder einer Ratingagentur	161
Die Technologiemacher	162
Blick nach Fernost	162
Genug ist nicht genug	163
Auch ein gutes Gewissen braucht Orientierung	165
Indizes als Basis für Finanzprodukte	166

**Teil II****Anlagestrategien mit Aktien****169****Kapitel 9****Immer schön strategisch vorgehen – Anlagestrategien im Überblick****171**

Hauptsache, man hat einen Plan	171
Den Dax schlagen	172
Sell in May ...	172
Sicherheit oder Wachstum, das ist hier die Frage	173
Besser wegducken	173
Wachstum kennt keine Grenzen	174

Momentchen oder ...	175
Mit dem Strom schwimmen	175
Hey, hey, Wiki	176
... oder Dividendchen	177
Aktiv oder passiv?	178
Kursverläufe verknüpft mit Unternehmensdaten	178
Klare Verhältnisse	179
Interessante Kurven und unmusikalische Charts	181
Auf Linie	181
Balken wie Kerze	182
Schiffe versenken	184
Aus dem Kaffeesatz lesen	185
Mit Köpfchen!	187
Umgekehrt geht's auch	188
Auf die inneren Werte kommt es an	189
Was es sonst noch gibt	189

**Kapitel 10****Fonds – mit Vertrauen auf die Kunst der Profis****191**

Faszinierend – die Guten ins Töpfchen	191
Die Konstruktion	192
Keine Wahl ohne Qual	192
Nicht nur in der Boutique	194
Die Besten ins Töpfchen – aber welches sind die Besten?	194
Das ABC der Fondswelt	195
Aktienfonds	195
Branchenfonds	196
Dachfonds	196
Hedgefonds	197
Indexfonds	197
Länderfonds	198
Zielsparfonds	198
Zulassung gibt's nicht nur beim TÜV	199
Fonds oder nicht Fonds?	201

**Kapitel 11****Planung ist (fast) alles****203**

Nicht alles auf einmal	203
Lieblingskost (cost average)	204
Der Staat hilft mit – aber nicht bei jedem	204
Selbst für ein entspanntes Alter sorgen	205
Money, money, money	207

Aufschläge gehen daneben	208
Ausgabeaufschlag	208
Managementgebühren	209
Depotgebühren	209
Erfolgsgebühr	209
Ordergebühr	210
Verwaltungsgebühr	210
Auf die Kostenbremse treten	210
Weder Banker noch Discounter	210
Warum nicht gleich über die Börse?	211
Faire Bewertung durch Dritte	212
Faire Vergleichsmöglichkeiten für Anleger	213
Regeln bei der Anlage in Fonds	214

**Kapitel 12****ETFs – Vertrauen in die Gunst des Marktes****215**

Für wenig Geld ganz viel Aktie	215
Sein oder Nichtsein	216
Auf die Basis kommt es an	217
Ganz umsonst ist auch nichts	218
Was ist mein ETF wert?	219
Manchmal ist es besser, nichts zu tun	219
Oder doch ein bisschen handeln?	220
Spare, spare ...	220
Fast wie Derivate	221
Den Hebel in der Hand	221
Shorty tut es auch	222
Der Produktkorb vergrößert sich	222
Pro und Kontra ETF	223

**Teil III****Informationen für den Wissensvorsprung****225****Kapitel 13****Viele Informationen – viele Möglichkeiten****227**

Man muss nicht der Erste sein – aber der Beste	227
Informationen allein reichen nicht	228
Zum Blättern – Zeitungen	229
Noch bunter: Zeitschriften	231
Ganz fix und ohne Druck – Webportale	236
Sozial wie nie – Social Media	238
Social Trading	239
Die Journalisten von nebenan – Blogs	240
Gurus gibt es nicht im Zoo	241

**Kapitel 14**

<b>Wie man an die Informationen der Profis kommt</b>	<b>243</b>
Investor Relations – was ist das?	243
Wer warum wann an wen kommunizieren muss	244
Wer?	245
Warum?	245
Wann?	246
Was?	247
Wie wird kommuniziert? – Die Instrumente der Investor Relations	247
Die gute alte Pressemitteilung	248
Ad hoc, was?	248
Wenn Insider Geschäfte machen	249
Die Königsdisziplin – der Geschäftsbericht	251
Nicht nur einmal im Jahr	251
Direkte Kommunikation	252
Nichts für Rowdys	252
Einfach im WWW	252
Von Profis für Profis	253
Wer macht sich stark für die Aktie und die Anleger?	254
Westdeutsche Aktionärskultur	254
Ehrenamtlich sprechen	254
Kritik von innen	254
Eine Stimme für die Aktie	255

**Kapitel 15**

<b>Besser Zirkel und Lineal als Kristallkugel</b>	<b>257</b>
Ein kleiner Grundkurs in Volkswirtschaftslehre	257
Zu wenig und zu viel Geld	258
Money makes the world go round	259
Wie Geld zerrinnt	260
Wie Geld gewinnt	261
Drei Dinge braucht die Wirtschaft	262
Was wir alle leisten, wenn wir in die Hände spucken	262
Das Leben ist ein Auf und Ab	263
Ein klein wenig Betriebswirtschaftslehre	264
Und ein paar Formeln gibt es obendrauf	268
Sentimentale Frühwarnsysteme?	269
Auf wen sollen wir eigentlich hören?	270

<b>Teil IV</b>	
<b>Der Top-Ten-Teil</b>	<b>273</b>
<b>Kapitel 16</b>	
<b>Zehn Börsenweisheiten über Aktien</b>	<b>275</b>
<b>Kapitel 17</b>	
<b>Zehn psychologische Fehler, die bei Aktieninvestments teuer werden können</b>	<b>277</b>
<b>Kapitel 18</b>	
<b>Zehn wertvolle Webseiten für Aktienfans</b>	<b>279</b>
<b>Kapitel 19</b>	
<b>Zehn Gründe, warum Aktien die beste aller Anlageformen sind</b>	<b>281</b>
<b>Stichwortverzeichnis</b>	<b>283</b>